

Der EV Markt in China

China ist mit Abstand der größte Automarkt der Welt. In China wird ein Drittel der weltweit hergestellten Autos abgesetzt, im Vergleich zu Europa fast doppelt so viele Fahrzeuge. Von den ausländischen Marken verkaufen sich in China mit Abstand die deutschen Marken am besten.¹ Doch der Schwenk zu EVs (EV = Electric Vehicle, also Elektroauto), bietet China eine einmalige Chance, im EV-Sektor vom Außenseiter zum Weltmarktführer aufzusteigen. Wer sind diese chinesischen Vorreiter und wie sieht der chinesische EV-Markt aus?

a. Was verändert die Startposition für China durch den Schwenk zu EVs?

Motoren, Getriebe und Fahrwerk sind drei Schlüsselkomponenten für Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor und noch dazu hochkomplexe Bauteile. Die ersten beiden Komponenten sind jedoch für Elektrofahrzeuge nicht wichtig. Mit EVs kommt nämlich im Grunde eine neue Technologie auf den Markt. Wenn ein chinesischer Autohersteller in dieses neue Segment einsteigt, gibt es für ihn keinen gravierenden Rückstand. Es ist ihm also möglich, nun auf Augenhöhe mit den etablierten Herstellern zu konkurrieren.²

Der entscheidende neue Bestandteil von EVs sind Batterien. Sie machen annähernd die Hälfte der Kosten eines Elektroautos aus. In der Batterieherstellung hat China seit 2015 die globale Marktführerschaft übernommen. In 2019 steht China bereits für beinahe ein Drittel der weltweiten Lieferungen an Batterien.³ Neben diesem entscheidenden Vorteil fördert die chinesische Regierung massiv den Kauf von EVs durch Kaufsubventionen, die bis 2022 verlängert wurden.

b. Welche Segmente von EVs gibt es in China?

Es mag unglaublich klingen, doch sind aktuell um die 450 registrierte Herstellerfirmen von EVs in China registriert. Aktiv scheinen davon immer noch über 100 zu sein. Die Expertenschätzungen für das Volumen des EV-Marktes sind dementsprechend gigantisch: für Personenwagen werden 25 Millionen produzierte Fahrzeuge pro Jahr geschätzt. Addiert man den Lieferwagenbereich dazu, gehen die Schätzungen für den Gesamtmarkt an EVs an die 30 Millionen Fahrzeuge pro Jahr.⁴ Dementsprechend wundert es nicht, dass vom Premiumsegment bis zum billigen Kleinwagen alles vorhanden ist. Die höchsten Volumina erreichen bislang dann auch zwei Vertreter der

Kleinstwagenkategorie. Zum einen der Hersteller SGMW mit einem Modell für umgerechnet 6.000 USD, der damit in 2021 schon an die halbe Million verkaufter Fahrzeuge kam. Das weitere volumenstarke Segment wird von BYD mit dem BYD Qin gestellt, einem Fahrzeug um die 30.000 USD.⁵ Nach oben hin schließen sich dann die Hersteller NIO und Xpeng mit Modellen um die 50-60.000 USD an. Das Premiumsegment wird noch klar von Tesla markiert, das mit einer Gigafactory in Shanghai bereits lokal produziert.

c. Wer sind die wichtigen Player im chinesischen EV Markt?

Der chinesische EV Markt ist noch verhältnismäßig jung und wird noch deutlichere Strukturen hinsichtlich Marken und Preissegmenten ausbilden. Neben etablierten Herstellern, die mit dem Verbrennungsmotor groß wurden, kommen neue Hersteller mit einem gänzlich anderen Hintergrund dazu.

Im Billigsegment, den Micro und Mini Cars, dominieren zur Zeit die oben erwähnten Firmen SGMW und BYD. Der in Liuzhou im Autonomen Gebiet Guangxi angesiedelte Autohersteller SGMW (SAIC GM Wuling 上汽通用五菱), in China Wuling genannt, ist ein Joint Venture zwischen SAIC Motor, General Motors und Wuling. BYD Auto (比亚迪汽车) mit Firmensitz Shenzhen gehört zum Mischkonzern BYD, dem weltweit größten Hersteller von Akkus. NIO (蔚来汽车) ist ein Shanghaier EV-Hersteller und Tech-Konzern, der mit seinem Fahrassistenzsystem NIO Drive in den direkten Wettbewerb zu Teslas Autopilot geht. Wie NIO gehört auch XPeng (XPeng Motors 小鹏汽车) zu den neuen und aufstrebenden Smart EV Herstellern. Auf der Shanghaier Autoshow des vergangenen Jahres wurde von der Firma mit Sitz in Guangzhou auf der Shanghaier Autoshow das neue Modell P5 vorgestellt, eine Familienlimousine, die für den globalen Markt konzipiert ist und auch in Europa verkauft werden soll.

d. Was sind die möglichen Auswirkungen auf Europa?

Waren chinesische Fahrzeuge bislang kaum in Europa zu kaufen, so ändert sich das mit den neuen Smart EV grundlegend. Sowohl NIO als auch XPeng haben den globalen Markt und darunter speziell auch den europäischen klar im Visier. NIO hat im September 2021 mit der Auslieferung des Modells ES8 begonnen, einem knapp fünf Meter langen SUV. Das besondere dabei sind das Design, das in München kreiert wurde, sowie sogenannte zu mietende Wechselakkus, die ein „Aufladen“ – also den Akkuwechsel - auf fünf Minuten reduzieren sollen. Für den Herbst dieses Jahres sind

weitere europäische Länder, darunter auch Deutschland, für die Markteinführung vorgesehen.⁶

Auch XPeng hat mit seiner europäischen Expansion in Norwegen begonnen, das gemeinhin als das EV-freundlichste Land in Europa gilt. Für das neue Modell P5 sind Reservierungen in Norwegen, Dänemark, Schweden sowie den Niederlanden möglich.⁷

Wie sich die chinesischen Smart EVs in Europa etablieren, bleibt abzuwarten. Klar erkennbar ist jedoch, dass China sich wie in anderen Segmenten der Spitze der globalen Wertschöpfungspyramide nähert. Chinesische EVs wollen also den europäischen Premiummarken den Rang streitig machen.

e. Wie wird sich Chinas EV Markt weiterentwickeln?

Dynamisch und vermutlich sogar sehr dynamisch, so wie man es inzwischen von China gewohnt ist. Neben der erwähnten Rückendeckung und Unterstützung durch die chinesische Regierung, dem entscheidenden Vorteil der globalen Marktführerschaft im Bereich Batterien, sind auch unternehmerische Besonderheiten deutlich erkennbar.

NIOs CEO William Li (李斌) gründete die Firma im Jahr 2000 mit Unterstützung von Technologieführern, der wichtigste darunter der CEO von JD.com (京东). Weitere Investoren sind chinesische Technologieriesen wie Tencent (腾讯) und Baidu (百度).⁸ Der Gründer von XPeng, He Xiaopeng (何小鹏), kommt von Alibaba und das Senior Executive Team besteht aus ehemaligen Angestellten von Guangzhou Auto, Ford, BMW und Tesla. Neben den 14% Anteilen, die Alibaba an XPeng hält, wurde ein Großteil der Mitarbeiter von Techgiganten wie Tencent, Xiaomi (小米), Huawei (华为) sowie Samsung abgeworben, deren Expertise XPeng massiv geholfen hat, in Rekordzeit im Bereich der Smart Car Technologies konkurrenzfähig zu werden. XPeng will beispielsweise künftig seine eigenen Halbleiterchips herstellen.⁹

(Dieser Beitrag wurde verfasst von Wolfgang Kohl.)

*Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Asia Business Lab:
info@asiabusinesslab.org*

Quellen:

- ¹ https://www.oica.net/wp-content/uploads/total_sales_2021.pdf
- ² <https://www.mckinsey.com/industries/automotive-and-assembly/our-insights/winning-the-chinese-bev-market-how-leading-international-oems-compete>
- ³ <https://news.pedaily.cn/202012/463851.shtml>
- ⁴ <https://ihsmarkit.com/research-analysis/latest-global-automotive-forecast-changes.html>
- ⁵ <https://insideevs.de/news/561567/wuling-hongguang-mini-ev-verkaufszahlen2021/>
- ⁶ <https://www.adac.de/rund-ums-fahrzeug/autokatalog/marken-modelle/auto/nio-es8/>
- ⁷ <https://www.barrons.com/articles/xpeng-new-ev-europe-tesla-competition-51646922348>
- ⁸ <https://www.nasdaq.com/articles/heres-how-tencent-offers-pivotal-support-for-nio-stock-moving-forward-2020-06-30>
- ⁹ <https://www.asiamarkets.com/confirmed-chinas-xiaopeng-considering-making-its-own-semiconductor-chips/>